

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafenbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri |
| <b>Herausgeber:</b> | Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafenbetriebe   |
| <b>Band:</b>        | 49 (1971)   |
| <b>Heft:</b>        | 5   |
| <b>Vorwort:</b>     | Ausbau der Mehrzweckanlage Säntis   |

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

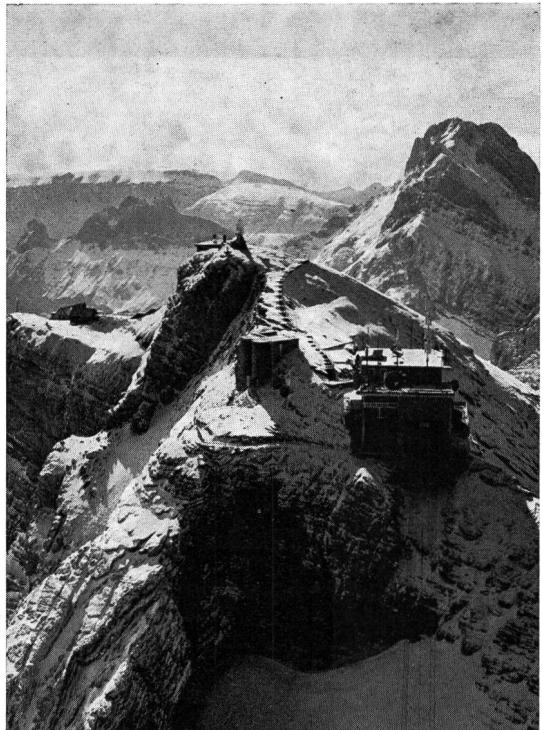
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

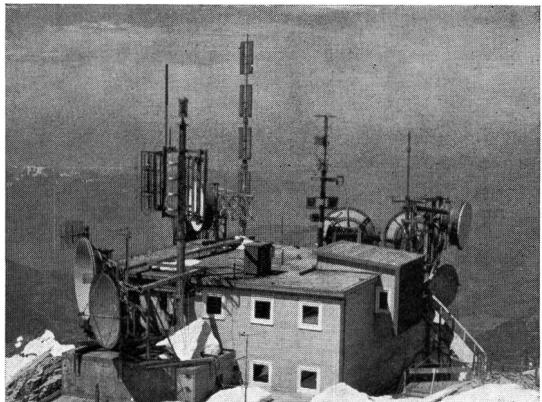
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zu unserm Titelbild:

## Ausbau der Mehrzweckanlage Säntis

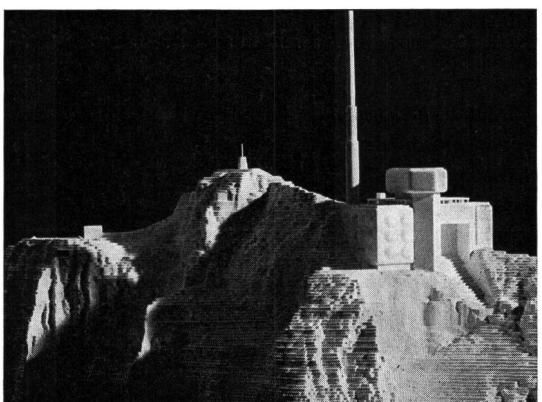


▲ Fig. 1 Zustand nach Inbetriebnahme 1958



▲ Fig. 2 (1969)

▼ Fig. 3 (Modell)



Lange bevor 1956 der 2500 m hohe Säntis – der dominierende Berg des Alpsteins – wegen seiner Lage von den Fernmeldediensten der PTT-Betriebe als Stützpunkt für ihr Fernseh-, UKW- und Richtstrahlnetz sowie den Autoruf aussersehen wurde, war er für die Wetterbeobachtung (Observatorium seit 1882) und den Tourismus (1935 Inbetriebnahme der Säntis-Schwebebahn) erschlossen worden.

Der Säntis hat auch heute nichts von seiner Bedeutung eingebüsst – im Gegen teil! Die den PTT in einem Anbau der Bergbahnstation zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten waren von Anfang an knapp bemessen und reichten schon lange für einen weitern Ausbau der Einrichtungen nicht mehr aus. *Figur 1* zeigt die Bauten zusammen mit der Bergstation der Säntisbahn; links davon erkennt man die verschalten Kavernen mit den Antennen der UKW- und Fernsehsender. *Figur 2* gibt einen Begriff von der grossen Zahl auf dem Dach aufgestellten, weit gehend Wind und Wetter ausgesetzten Antennen für Autoruf, Richtstrahlverbindungen usw.

Verhandlungen mit der Säntisbahngesellschaft und weitern Interessenten führten schliesslich zu einem Projekt zum Ausbau der PTT-Mehrzweckanlage. Dieses wird die Unterbringung zusätzlicher UKW- und Fernsehsender, nationaler und internationaler Fernseh- und Telephonie-Richtstrahlverbindungen, Einrichtungen des künftigen nationalen Autotelephonnetzes sowie anderer Funkdienste ermöglichen. Die Bauarbeiten begannen 1969. Heute ist der Säntis-Gipfel, wie unser *Titelbild* ahnen lässt, eine grosse Baustelle.

Nach den Umbau- und Erweiterungsarbeiten wird sich der Säntis gemäss der Modellphotographie (*Fig. 3*) präsentieren. Die Bauten der PTT und der Säntisbahn, einschliesslich Bergrestaurant und Hotel, werden eine Einheit bilden. Von aussen werden vor allem der links der Bergstation befindliche Turm mit seinem sechseckigen Aufsatz, das links davon liegende Gebäude mit seinen konvexen Ausbuchtungen und der 82 m hohe, nadelförmige Antennenturm auffallen.

Der sechseckige Turmaufsatz enthält zwei Stockwerke. Im untern werden sämtliche Kleinfunkantennen, im obern die Antennen für mobile Fernseh-Richtstrahlverbindungen (mit den Reportagewagen) aufgestellt. Im Zwischenstock, zwischen Turm und Aufsatz, sind Diensträume vorgesehen.

Hinter den konvexen Ausbuchtungen des links liegenden Gebäudes werden sich die Antennenspiegel für Telephonie-, nationale und internationale Fernseh-Richtstrahlverbindungen befinden. Der Antennenturm wird die Sendeantennen für die leistungsstarken UKW-, Fernseh-, Autoruf- und Autotelephonsender aufnehmen. Er wird ein Gewicht von 250 t haben.

Die Bauarbeiten, die ohne Unterbrechung des Betriebes von Bahn- und PTT-Diensten und unter besonders schwierigen klimatischen Verhältnissen ausgeführt werden müssen, dürfen etwa 1975 beendet sein. Man hofft jedoch, bereits 1973/74 UHF-Sender für das zweite und dritte Programm des Fernsehens in Betrieb nehmen zu können. Damit werden dann diese Programme auch weiten Teilen der Nordostschweiz zugänglich gemacht.

Nach Fertigstellung wird die PTT-Mehrzweckanlage auf dem Säntis ein leistungsfähiger, weiter ausbaubarer Stützpunkt in unserm Richtstrahl- und Sendernetz sein.

K.